



Handballclub Annaberg-Buchholz

- Konzept zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes -

Die Dimensionen der Freiluftsportanlagen, Sporthallen und die Art und Weise des handballerischen Trainings lassen es zu, dass in der aktuellen Situation unter Berücksichtigung und Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsaspekten die Aufnahme des Trainingsbetriebes im Handballclub Annaberg-Buchholz bei den HandballerInnen grundsätzlich wieder möglich ist.

Wir folgen den Empfehlungen des „Return-to-play“-Positionspapiers des DHB, Stand 30.04.2020. Grundsätzlich gelten dabei vier Regeln, die der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) erstellt hat:

- Priorität hat die Gesundheit aller Sportler/innen und der in der im HCAB ehrenamtlich tätigen Personen
- Die Verordnungen des Bundes, des Land Sachsen, des Erzgebirgskreis und der Stadt Annaberg-Buchholz sind in ihren aktuellen Fassungen strikt umzusetzen.
- Die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes zum Verhalten und zu Hygiene-Standards beziehungsweise Infektionsschutz sind strikt umzusetzen.
- Die Leitplanken und Verhaltensstandards des DOSB sind strikt umzusetzen.

Allgemeine Maßnahmen

- Seitens des Vereins werden zur Verfügung gestellt:
 - ausreichend Handdesinfektionsmittel mit Spendern
 - Flüssigseife mit Spendern (Sanitäreinrichtung Sporthalle)
 - Papierhandtücher (Sanitäreinrichtung Sporthalle)
- Umkleideräume und Duschen dürfen bis auf weiteres nicht genutzt werden.
- Die Trainingsorganisation muss unter Einhaltung eines Mindestabstands von 1,5m bis 2m so durchgeführt werden, dass ein direkter Körperkontakt, wenn möglich vermieden wird.
- Für alle Teilnehmer am Training muss vorab eine Belehrung über die Verhaltens- und Hygienemaßnahmen durchgeführt werden.
- Die Erste-Hilfe-Ausstattung ist auf Vollständigkeit zu prüfen und um Mund-Nasen- Schutzmasken und Einweghandschuhen zu erweitern.
- Trainer/innen und Aktive reisen individuell und bereits in Sportkleidung zum Training an.

- Für jede Trainingseinheit werden die zugelassenen Personen (Teilnehmer, TrainerInnen) und Trainingseinheiten lückenlos dokumentiert.
- Es bestand für mindestens 14 Tage kein Kontakt zu einer infizierten Person.
- Sämtliche Hygienemaßnahmen sind vorab an alle Trainer/innen, SportlerInnen und den Eltern der minderjährigen SportlerInnen zu kommunizieren, über E-Mail, WhatsApp-Gruppen oder über die Webseite des Vereins. Dabei sind die Eltern darauf hinzuweisen, dass sie bei den geringsten Krankheitssymptomen ihr Kind nicht zum Training schicken dürfen. Typische Krankheitssymptome sind Fieber, trockener Husten, Geruchs- sowie Geschmacksstörungen, Bindehautentzündung, leichter Durchfall, Müdigkeit oder Kurzatmigkeit.

Hygienevorschriften

Die wirksamste Maßnahme gegen die Übertragung des Virus ist die Handhygiene!

- Beim Betreten der Halle müssen sich alle Mitspieler sowie die Trainer die Hände waschen und desinfizieren. Die Hallentür sollte bei Trainingsbeginn offenstehen, um Kontakte zu vermeiden
- Auf Begrüßungen mit Körperkontakten muss verzichtet werden
- Die Toilettenräume dürfen nur von jeweils einer Person betreten werden
- Persönliche Hygieneregeln einhalten:
 - Die Hände werden häufig und mindestens dreißig Sekunden lang mit Seife und warmen Wasser gewaschen
 - Vermeidung von Berührungen der Hände im Gesicht
- Desinfizieren der Vereins-Bälle und sonstige genutzte Trainingsutensilien (nicht das Eigentum der einzelnen SportlerInnen) nach dem Training
- Zuschauern und Eltern ist die Teilnahme am Trainingsbetrieb untersagt

Organisation

- TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen führen eine Anwesenheitsliste, sodass mögliche Infektionsketten zurückverfolgt werden können
- Größere Gruppen müssen organisatorisch getrennt werden. Zeitversetzt oder an einen anderen Trainingstag
- Aufbauen der Tore durch den Trainer und eine Hilfsperson.
- Die Dach- bzw. Wandfenster sollten geöffnet sein – Absprache mit Hallenverantwortlichen
- Zwischen den Trainingseinheiten verschiedener Trainingsgruppen muss ein zeitlicher Abstand von mindestens 10 Minuten liegen. (5 min. eher aufhören und 5 min. später kommen)

- Die Halle ist nach der Trainingseinheit zügig zu verlassen

Spezielle Verhaltensempfehlungen beim Handballsport

- Direkte Kontakte zwischen Mitspielern sollten bis auf weiteres unterlassen werden (Kein Abklatschen, keine Umarmungen, keine Zweikampfübungen usw.)
- Das Einhalten der Abstandsregelungen auch während des Trainings von 1,5 bis 2 Meter zum Partner, wenn möglich.
- Techniktraining einzeln oder in „Kleingruppe“ sollte im Vordergrund stehen
- Kontrollierte Laufwege mit max. 6 SpielerInnen in einer Mannschaft (Abwehr oder Angriff) ohne Körperkontakt sollte möglich sein
- Alle SportlerInnen, Eltern von Kindern unter 18 Jahren und Betreuer bestätigen die Kenntnis der vorliegenden Empfehlungen. Weiterhin stimmen Sie ausdrücklich zu, dass Sie bei den oben genannten Krankheitssymptomen sofort die notwendigen Maßnahmen einleiten und nicht am Training/Wettkampf teilnehmen